

In Egg gab die Musik den Ton an

Oberländer Kreismusiktag zum Anlass der 75-Jahr-Feier der Musikgesellschaft Egg

Ihr. Mit viel Engagement und der Teilnahme zahlreicher Oberländer Musikern ist übers Wochenende das dreitägige Musikfest in Egg über die Bühne gegangen. Am Samstagabend feierte die Musikgesellschaft Egg ihre 75-Jahr-Feier mit der Einweihung neuer Uniformen, und am Sonntag trafen sich über 20 Musikvereine zu Wettspielauftritten und zu einer Marschparade.

Nicht nur die Musik, auch das Weiterhabe mitgespielt am dreitägigen Grossanlass vom Wochenende, welcher organisiert unter dem Präsidium des Egger Gemeinderates Kurt Zillinger stand. Zum einen fand der Kreismusiktag Oberland diesmal in Egg statt, und zum anderen feierte die Musikgesellschaft Egg ihren 75. Geburtstag und wehte dabei die neuen, schicken Uniformen mit Borsalino-Hut ein.

Die Egger Musikanten boten am Freitagabend bei der Eröffnung des Festes sowie am Samstagabend unter der Leitung ihrer jungen Dirigenten *Noelle Schwanen* eine reichhaltige Palette ihres Könnens. Leider war die Akustik im Festzelt nicht die Beste, dafür aber der Lärmpegel des Publikums beachtlich hoch. An beiden Abenden musste deshalb die Moderation um mehr Ruhe bitten.

Egg nun in Grün

Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier war sicher die Einweihung der *neuen Uniform* der Musikgesellschaft Egg. Die 35köpfige Formation tauschte ihre mittlerweile zwanzigjährige Uniform gegen eine modernere Form. Zu schwarzen Hosen und über einem gemusterten Gült mit passender Karawate tragen sie künftig flaschegrüne Jacken.

Um den Unterschied zwischen alter und neuer Uniform deutlich zu machen, schlichtete Egger Gemeindepäsident *Viktor Baumann* eigens in die abgelegte und hielt darin eine launige Ansprache. Der Gemeinderat Egg hat - neben anderen Sponsoren - einen namhaften Beitrag an die Kosten von rund 71 000 Franken für die Neuumformung geleistet. Abgelöst wurde neben den alten Uniformen auch der Fahnmantel *Paul Anders*, welcher



Die Harmoniemusik Fischenthal in Aktion. (Bilder Hans Kinzli)

27 Jahre lang die Vereinstafel geschwungen hatte. Im ersetzt *Hermann Zimmermann*. Margrit Gädola hatte für die Festschrift in der Chronik der Musikgesellschaft geblättert und darin manch interessantes oder amüsantes Mysterchen aus vergangener Zeit gefunden und aufgeschrieben. So hatte etwa im Februar 1927 der Vorstand beschlossen, den Monatsbeitrag von einem Franken auf 50 Rappen herabzusetzen, «da wir ja viele junge Leute haben, die den Chilitier anderweitig verwenden können».

Auch die jüngsten spielen auf
Das grosse Festzelt füllte sich am Freitagabend nur zögernd. Dennoch eröffnete die Musikgesellschaft Egg ihr Fest pünktlich um 20 Uhr. Ihrem Beitrag folgte die Jugendmusik Phänmenstul unter der Leitung von Alois Kurmann. In ihren weissen T-Shirts mit dem blauen Aufdruck «Juma» und den blauen Jeans sind auch die jüngsten Musikanten

und Musiker bereits «uniformiert». Nach den Darbietungen des Frauen- und Männerchors Egg/Esslingen und der Turnern und Turner war die Bühne frei für die angekündigte Brasil-Night-Show. Die vielen Helfern und Helfer am Buffet hatten im mittlerweile gefüllten Zelt alle Hände voll zu tun. Einmal mehr zeigte sich, dass ein Fest, ganz besonders in diesem Ausmass, niemals ohne die tatkräftige Mitarbeit von unzähligen Freiwilligen zustande käme.

Am Kreismusiktag, vom Sonntag konnten gut 1000 Musikantinnen und Musikanten beim Apéro willkommen gelassen werden. Von den über 20 Musikvereinen aus der Region waren verschiedene Wettspielauftritte mit Bewertung sowie weiterer Konzerte zu hören. Bereits vor elf Uhr sammelten Hunderte von Schaulustigen auf beiden Seiten die Mönchhofstrasse und warteten gespannt auf das Defilé der Formationen, angeführt von der gesagenden Musik-

gesellschaft Egg mit dem Europa-Marsch. Trotz Regenwolken konnten alle in sichern schmunzeln, farbigen Uniformen aufmarschieren. Belohnt wurden auch sie von einem applaudierfreudigen, zufriedenen Egger Publikum.
Auf eine Noterverteilung und eine Rangliste wurde verzichtet. Die Jury hatte sich dafür vorgenommen, die einzelnen Vorträge mit den Dingen in einem Gespräch zu erörtern und allenfalls Ratschläge zu erteilen. Am Nachmittag wurde die Eihnung der Veteranen vorgenommen, die zum Ausklang des Festes Farners Best Dixie Corporation loslegte.

Egg: Wegen Tier in Leitplanke

20. Eine 47jährige Autofahrerin, die am Freitag um 22.10 Uhr in Egg von der Forchhausstrasse her auf die Zürichstrasse abgebogen war, wollte einem Tier ausweichen. In der anschließenden Leitplanke geriet sie in die Leitplanke und kam - von Bäumen und einem Kandelaber gestoppt - zum Stillstand. Die Leitplanke ist gemäss Polizeiangaben mit einer leichten Himmerschüttung und dem Schrecken davonkommen. Es gab erhebliche Sachschäden am Kandelaber, dem Fahrzeug und der Leitplanke.

Hagelwetter in Wetzikon

Feuerwehr mit 22 Mann im Einsatz

boo, Pechschwanz wurde der Himmel, und Hagelkörner in Nussgrössen. Die Feuerwehr Wetzikon sei mit 22 Mann im Einsatz gestanden, sagte deren Vizekommandant *Gebhard Gafel* dem ZO auf Anfrage. Vier Keller und Garagen hätten ausgepumpt werden müssen, wobei das Wasser bis zu 80 Zentimeter hoch gestanden habe. Weiter mussten zwei geknickte Bäume - einer davon war auf eine Stromleitung gefallen - beiseite geschafft werden, an der Spitalstrasse wurde ein Beleuchtungskandelaber geknickt. Im Einsatz stand die Equipe auch zwischen Kuntertsbühl und Spitalstrasse, wo grosse Äste aus dem Wildbach entfernt werden mussten. Die Schäden seien an sich nicht auf die Wassermassen, sondern den Hagel zurückzuführen, erklärte Graf: «Die Masse der Körner verstopfte die Kanalisationsröhre».



Wie die übrigen Formationen überzeugten die Stadtmusik Ilhau-Effekkon (links) und die Stadtmusik Uster.



INHALT

- 10 Oberland
- Bauna und Sternenberg haben der Revision des Steuergesetzes eine klare Abfuhr erteilt
- 11 Oberland

- 12 Hinwil
- Das Portemonnaie im Sack lassen konnten die Besucher des neuen Märstandes in Robenhausen
- 14 Pfäffikon

